

16.1

Portfoliobogen
Name, Datum:

Rat gesucht!

Beratungsgespräche
vor- und nach-
bereiten

Aufgabe: Füllen Sie die entsprechenden Textfelder jeweils vor, während und nach Ihrem Beratungsgespräch aus.

Beratungseinrichtung:

Institution:

Ansprechpartner/in (Kontakt Daten):

Beratungstermin am:

um:

Vorbereitung und Dokumentation des Beratungsgesprächs

Deshalb möchte ich dieses Beratungsgespräch führen:

Das muss ich vorher schon wissen:

Das muss ich mitnehmen:

Das sind meine Fragen:

Diese Antworten habe ich erhalten:

Nachbereitung – Reflexion des Beratungsgesprächs

So war das Beratungsgespräch:

Das sind die wichtigsten Informationen, die ich daraus für mich mitnehme (mindestens drei Punkte):

Diese Schlüsse ziehe ich daraus:

Diese Informationen haben mir gefehlt:

Diese neuen Fragen sind aufgetaucht:

Bei der Beantwortung könnte mir helfen:

Ihre Berufsberaterin/Ihr Berufsberater der Agentur für Arbeit steht Ihnen gern zu all Ihren Fragen rund um Ihre Ausbildungs- und Studienwahl zur Verfügung. Bereiten Sie sich entsprechend Ihrem Anliegen vor:

Erste Orientierung

- BiZ-Besuch, Berufsfelder sichten, Überblicksfilme zu Berufsfeldern auf BERUFE.TV anschauen
- Beratungstermin vereinbaren (z. B. über kostenlose Service-Nr.: 0800 – 4 5555 00)
- Fragen an die Beraterin/den Berater vorab überlegen

Entscheidungsberatung

- Liste mit den Rechercheergebnissen zu den Alternativen, zwischen denen Sie stehen, mitbringen
- Liste der Dinge, die Ihnen wichtig sind, anfertigen (z. B. Gehalt, Work-Life-Balance, Aufstiegschancen, Arbeitszeiten u. ä.)
- Fragen an die Beraterin/den Berater vorab überlegen

Bewerbung für duale Studiengänge oder duale Ausbildungen

- Eigene Bewerbungsunterlagen anfertigen und ausgedruckt zum Termin mitbringen
- Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse einpacken
- Fragen an die Beraterin/den Berater vorab überlegen

Plan B erarbeiten

- Plus-Minus-Liste zu eigenen Fähigkeiten, Interessen, Stärken, Neigungen und Eignungen
- Mindmap zum Thema Ausbildungs- und Studienwahl anfertigen
- Fragen an die Beraterin/den Berater vorab überlegen

Schulwechsel, Ausbildungsabbruch, Studienabbruch, Praktikumssuche ...

- Keine Vorbereitungsempfehlung; je nach Informationsstand, z. B. erste Orientierung für das Thema Praktikum oder Plan B für Studienabbruch
- Fragen an die Beraterin/den Berater vorab überlegen

Notieren Sie hier die Kontaktdaten Ihrer Beraterin/Ihres Beraters der Agentur für Arbeit.

Name:

Telefon:

E-Mail:

Tipp:

Vor den Gesprächen mit Ihrer Berufsberaterin/Ihrem Berufsberater der Agentur für Arbeit lohnt es sich, das Selbsterkundungstool zur Ausbildung oder zum Studium auf www.arbeitsagentur.de (Rubrik „Schule, Ausbildung und Studium“ > „Selbsterkundungstools: Was passt zu mir?“) durchzuführen und das Ergebnis zum Beratungstermin mitzubringen.

Was ist eigentlich eine Berufsberatung?

Alle Schüler/innen können bei der Agentur für Arbeit eine individuelle Beratung zu ihrer Berufswahl erhalten. Für die Gespräche mit spezialisierten Berufsberaterinnen und Berufsberatern ist circa eine Stunde Zeit vorgesehen. In den Schulen bieten die Berater/innen auch Sprechzeiten an.

Bei der Berufswahl stellen sich viele Fragen und sie alle können in einem Beratungsgespräch Thema werden.

Zum Beispiel:

- Ich weiß überhaupt nicht, welcher Beruf zu mir passt.
- Ich kenne ja gar nicht alle Berufe und habe Angst, dass ich einen wichtigen Ausbildungsweg übersehe.
- Ich bin mir unsicher, ob ich mit den Mathematikanforderungen im BWL-Studium zurechtkomme.
- Kann ich mein Wunschstudienfach auch dual studieren?
- Was ist eigentlich der NC?
- Wie komme ich an einen Studienplatz für Psychologie?
- Wie schreibe ich eine gute Bewerbung für eine Ausbildungsstelle?
- Wo finde ich Informationen zu Ausbildungsbetrieben?
- Was kann ich eigentlich mit einem Germanistikstudium machen?

Die Beraterin oder der Berater wird am Anfang immer erst nach dem Anliegen fragen. Es ist also hilfreich, vor dem Gespräch zu überlegen, was man in der Beratung klären möchte. Anschließend wird die aktuelle Situation der Schüler/innen thematisiert: Wie ist der derzeitige Stand der Berufsorientierung? Wie gut kennt die Schülerin/der Schüler die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Ziele? Worüber hat sie/er sich schon informiert?

Auf dieser Grundlage wird es anschließend darum gehen, mit der Schülerin/dem Schüler gemeinsam sinnvolle Gesprächsziele zu entwickeln: Geht es vorrangig darum, sie/ihn bei der Einschätzung ihrer/seiner beruflichen Interessen, Fähigkeiten und Ziele zu unterstützen, um dann gemeinsam passende Ausbildungsberufe oder Studiengänge zuzuordnen? Benötigt die Schülerin/der Schüler eher geeignete Informationen für mehr Entscheidungssicherheit? Könnte die Teilnahme an einem Berufswahltest weiterhelfen? Oder geht es um Unterstützung bei der Realisierung vorhandener Berufsziele – etwa durch die Vermittlung von Ausbildungs- oder dualen Studienplätzen? Stehen die konkreten Gesprächsziele fest, können diese ausführlich besprochen werden.

Am Ende der Beratung geht es um eine gemeinsame Bilanz des Gesprächs und den Blick nach vorn: Wurden neue Erkenntnisse gewonnen? Welche weiteren Schritte sind sinnvoll? Welche Informationen müssen noch recherchiert werden? Ist ein Folgegespräch erforderlich?